

Pressemitteilung des SkF Landesverbandes Bayern

Fahrt aufgenommen

Chancen für junge Eltern ohne Berufsausbildung

Das Modellprojekt „Meine Chance – Teilzeitberufsausbildung mit dem SkF in Bayern“ geht in die zweite Förderphase. Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration unterstützt das Projekt seit März 2015.

Das Projekt begleitet und fördert Eltern oder Menschen mit Pflegeverantwortung auf ihrem Weg in die berufliche und finanzielle Selbstständigkeit. Es fördert damit die Vereinbarkeit von Sorge- bzw. Pflegeverantwortung und Existenzsicherung. Im Fokus steht die Unterstützung von Eltern ohne berufliche Qualifizierung bei der Aufnahme einer betrieblichen oder schulischen Teilzeitberufsausbildung. Hierzu zählen beispielsweise die Unterstützung bei der beruflichen Orientierung, der Organisation der Kinderbetreuung, in der Bewerbungsphase und während der Teilzeitberufsausbildung.

An drei Modellstandorten des SkF in Bayern – Aschaffenburg, Nürnberg und Rosenheim – wurden seit März 2015 insgesamt 46 Personen im Rahmen des Projektes begleitet. 18 davon konnten in Ausbildung gebracht und weitere 26 für den Ausbildungsbeginn in 2017 bzw. zwei für 2018 vorbereitet werden.

Die Koordinierung des Modellprojektes „Meine Chance“ liegt beim SkF Landesverband, der durch seinen Einsatz dazu beiträgt, strukturelle Hürden abzubauen und die Fortführung zu sichern.

„Das Projekt „Meine Chance“ ist ein innovatives Projekt, das durch die Begleitung aller Beteiligten auch solchen jungen Eltern den Aufbau einer existenzsichernden Zukunft ermöglicht, die bislang aufgrund ihrer Sorgeverantwortung für ein Kind diesen Weg nicht beschreiten konnten,“ betont Elisabeth Maskos, Landesvorsitzende des SkF.

München, 16. Mai 2017

Elisabeth Maskos
Landesvorsitzende